

Pressemeldung

Droht in Frankfurt-Rödelheim die Fällung von 80 gesunden Bäumen?

Frankfurt, 31. Januar 2020 - Beim Frankfurter Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) schrillen die Alarmglocken. Südlich der Rödelheimer Landstraße sollen 80 gesunde Bäume gefällt werden, basierend auf einer Fällgenehmigung der Unteren Naturschutzbehörde.

Um die Fällung zu stoppen, hat der BUND Kontakt mit der Stadt Frankfurt aufgenommen und verlangt zur weiteren Prüfung Einsicht in die Verwaltungsakte.

Gleich mehrere Bürger*innen haben sich mit dieser Information an den BUND gewandt. Dazu der BUND-Kreisvorsitzende John Dippell: „Die Fällung wäre eine ganz schlimme Sache, denn wenn die Sommer immer heißer werden, brauchen wir für die Klimatisierung mehr statt weniger Bäume in der Stadt.“ So hat das Robert Koch Institut geschätzt, dass durch den heißen Sommer 2018 in Hessen etwa 740 Menschen hitzebedingt verstorben sind (1).

Der BUND ist elektrisiert, weil die Fällung von bis zu 470 von 700 Bäumen im Bebauungsgebiet „Schönhof / Südlich Rödelheimer Landstraße“ vorgesehen ist, so nachzulesen im Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 834. Diese Maßnahme wird damit begründet, dass andernfalls das Planungskonzept nicht umgesetzt werden könne. Das ist ein klarer Widerspruch zu den Leitmotiven der Stadt, nämlich „Green City“ oder „Bauen vom Grün her denken“.

„Es wäre ein Skandal, wenn in diesem Baugebiet schon Bäume gefällt würden, ohne dass das Planungsamt die Stellungnahmen bearbeitet hätte und bevor der Bebauungsplan beschlossen wäre.“, klagt Wolf-Rüdiger Hansen vom BUND Frankfurt, zuständig für die BUND-Stellungnahme zum Bebauungsplan 834.

Der BUND hat am 15.01.2020 fristgerecht eine Stellungnahme zu dem Planentwurf beim Stadtplanungsamt eingereicht. Darin werden neben der geplanten Baumfällung weitere Sachverhalte kritisiert wie: fehlende Konzepte für effektiven Klimaschutz sowie zu Energie- und Mobilitätsfragen; fehlende Erwägungen für den Erhalt bestehender Gebäude durch Nutzungsänderungen und fehlende Leitlinien für den Einsatz nachhaltiger Baumaterialien für Neubauten.

(1) Mitteilung des Robert Koch Instituts (6.6.2019):

www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2019/23/Art_01.html

Kontakt: BUND Kreisverband Frankfurt, Kasseler Str. 1a, 60486 Frankfurt

T: 069 979 489 68 - www.BUND-Frankfurt.de

Wolf-Rüdiger Hansen - ruediger.hansen@BUND-Frankfurt.de - M: 0171 2257 520